

## Wollmatinger auf Platz fünf im Bundesfinale

Südkurier 22.6.2012

Etwa 30.000 Kinder in ganz Deutschland hatten sich dieses Jahr an den Tischtennis-Mini-Meisterschaften beteiligt, allesamt Kinder, die noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen. Die Mini-Sieger der 20 deutschen Tischtennis-Landesverbände trafen sich am vergangenen Wochenende in Kaltenkirchen bei Hamburg, um den Mini-Bundessieger zu ermitteln. Mit dabei war Fatjon Biqkaj vom FC Wollmatingen. Der elfjährige Wollmatinger hatte im Herbst letzten Jahres mit dem Tischtennis begonnen, war den Trainern gleich als sehr talentiert aufgefallen und hatte nach Gewinn des Ortsentscheids und Bezirksentscheids im März auch den südbadischen Verbandsentscheid der Minis gewonnen.

In Kaltenkirchen gewann er die ersten vier Spiele mit jeweils 3:0 und erreichte damit die Runde der besten acht. Nach einem weiteren 3:0-Sieg, einer knappen 2:3-Niederlage gegen den späteren Turniersieger aus Hamburg und einer 0:3-Niederlage gegen einen Spieler aus der Pfalz kam Biqkaj ins Finalspiel um Platz fünf. Hier konnte er gegen einen Spieler aus Berlin zweimal dessen Satzvorsprung ausgleichen und schließlich den fünften Satz zu seinen Gunsten entscheiden. Für Biqkaj und seinen Vater war das Turnier in Kaltenkirchen eine tolle Erfahrung nicht nur wegen der erreichten guten Platzierung sondern auch wegen des vom Veranstalter organisierten abwechslungsreichen Beiprogramms, u. a. mit dem Trainer des Deutschen Tischtennis-Leistungszentrums Düsseldorf. (bin)

## Der Kleine hat es in sich

Konstanzer Anzeiger 25.4.2012

Die Kinder und Jugendlichen in der Tischtennisabteilung des FC Wollmatingen ziehen dem Lederfußball den kleinen Plastikball vor.

Von Julia Russ

Das Klappern vieler Tischtennisbälle schallt durch die Turnhalle der Berchenschule, flinke Jungen und Mädchen flitzen um die Tischtennisplatten. Hier wird Vorhandtopspin geübt. Was das ist? Jonas Binninger, der Trainer der 9 bis 15jährigen Kinder und Jugendlichen der Tischtennisabteilung des FC Wollmatingen 09 e.V. erklärt: „Das ist ein Angriffsschlag um das Spiel schnell zu machen und Punkte zu erzielen, weil der Gegner den Ball nicht bekommt“.

Der 10jährige Fatjon Biqkaj beherrscht diesen Schlag schon ziemlich gut. Gekonnt schmettert er den kleinen Ball gleich dreimal hintereinander blitzschnell über das Netz. Doch sein 15jähriger Bruder Valdrin pariert gut und schlägt den Ball zurück. Fatjon wurde am 31. März Südbadischer Minisieger und qualifizierte sich damit für die Deutschen Mini-Meisterschaften vom 15. bis 17. Juni in Kaltenkirchen in Schleswig-Holstein. 20 Jungen und 20 Mädchen werden dort um den Titel des Deutschen Mini-Siegers und der Deutschen Mini-Siegerin wetteifern.

Schon jetzt trainiert Fatjon vier Mal in der Woche zusammen mit Valdrin fleißig dafür. „Nur noch zwei andere trainieren so oft. Die meisten kommen zweimal in der Woche“, erzählt Valdrin. In den Osterferien haben die beiden sogar jeden Tag von 17 bis 21.30 Uhr trainiert. „Wenn man ständig übt, wird man auch besser“, meint Valdrin. Für den Wettkampf im Juni möchte Trainer Binninger mit Fatjon den Aufschlag und den Rückschlag üben, an seinen Schwächen arbeiten und ihm taktische Dinge erklären.

Erst seit fünf Monaten spielen Fatjon und Valdrin Tischtennis im FC Wollmatingen. Vorher haben sie an ihrem ehemaligen Wohnort Ludwigshafen Fußball gespielt, aber Tischtennis gefällt ihnen besser. „Man spielt alleine“, sagt Fatjon „und kann dabei zeigen, was man kann“, ergänzt Valdrin. Außerdem sei der Sport elegant und fördere die Reaktionsfähigkeit und die Feinmotorik, so Binninger. Vor allem aber macht es Spaß. Das finden auch Matteo und Philipp, die ebenfalls seit fünf Monaten Tischtennis im FC Wollmatingen spielen. In der Schule sind die beiden Neunjährigen auf den Geschmack gekommen, dann haben sie sich im Verein angemeldet. Wie Fatjon gehören sie zu den Jüngsten in der Jugendgruppe. Diese geht bis 18 Jahre, nach unten hin gibt es aber keine Altersbeschränkung.

„Man sollte nur über den Tisch gucken können. Dabei kann man aber auch mit Matten nachhelfen“, lacht Binninger. Der heute 17jährige hat mit Sieben angefangen. Da konnte er schon über den Tisch gucken. „Aber es gibt auch Kinder, die schon mit Drei anfangen“, so Binninger.

## Wollmatinger Talent holt den Titel

Bericht vom Mini-Verbandsfinale am 31.3.2012 in Blumberg

Beim Mini-Bezirksentscheid am 3.3. in Wollmatingen hatte Fatjon Platz 1 erreicht, Matteo Platz 3. Zudem war unsere Siegerin des Ortsentscheids, Emily, Erste bei den Mädchen geworden. Fatjon und Emily durften somit beim Verbandsentscheid in Blumberg mitspielen.

Für das Turnier hatten sich pro Bezirk 2 Mädchen und 2 Jungen qualifiziert. Es wurde in 2 Sechsergruppen gespielt. Emily konnte in der Gruppe 3 Spiele gewinnen. Zwei Spiele verlor sie. Wegen des ungünstigen Satzverhältnisses kam sie damit auf Platz 4 in ihrer Gruppe. Gegen die Vierte der anderen Gruppe konnte sie dann das abschließende Platzierungsspiel auch noch gewinnen und wurde somit Siebte.

Fatjon hatte den Ortsentscheid im Dezember überlegen gewonnen, hatte danach intensiv bei uns trainiert und sich seither noch deutlich verbessert. Aber auch die anderen Bezirkssieger hatten schon eine gute Technik. In der Gruppe konnte sich Fatjon in allen 5 Spielen deutlich durchsetzen. Aber in der anderen Gruppe gab es zwei sehr starke Spieler. Fatjon musste zunächst im Halbfinale gegen den Zweiten der anderen Gruppe antreten. Er war sein bisher schwerster Gegner. Aber dank der guten Tipps unseres Jugendtrainers konnte Fatjon das Spiel gewinnen und zog somit ins Endspiel ein. Sein Gegner kam aus dem Bezirk Breisgau und wurde vom Badenligaspieler Sebastian Kummle aus Tiengen betreut. Fatjon verlor den ersten Satz, konnte aber den zweiten gewinnen. Nachdem sein Gegner erneut eine Satzführung erzielte und Fatjon zum 2:2 ausglich, musste nun der fünfte Satz entscheiden. Fatjon führte schnell mit 5:1. Aber sein Gegner holte nach einem Timeout noch einmal auf und kam beinahe zum Gleichstand. Da nahm aber unser Jugendtrainer rechtzeitig auch noch sein Timeout, und Fatjon gewann den Satz mit 11:7,

Damit hat sich Fatjon für das mini-Bundesfinale qualifiziert, das Mitte Juni in Kaltenkirchen bei Hamburg stattfindet.



